



Rotary Club Zermatt, Distrikt 1990

Wochenbericht Nr. 25 – 2013/14

- Datum / Zeit: Dienstag, 17. Dezember 2013, 18.30 Uhr
Im Grandhotel Zermatterhof, Zermatt
**Weihnachtsfeier mit Neuaufnahme
Kalbermatter Heinz, Lauber Markus &
Schuler Leo**
Ort: Grand Hotel Zermatterhof
Vorsitz: Köby Walter
Bericht: Imboden Georg
Präsenz: 80 %
Gäste: H.H. Pfarrer Roth Stefan
- Gästemeeting: Donnerstag: 19. Dezember 2013
Ort: Hotel Schweizerhof
Zeit: 18.00 Uhr
Verantwortlich: **Biner Urs**
Anwesende: Lauber Daniel F., Lauber Markus
Aufdenblatten Philipp, Imoberdorf Richard
und Schuler Roland
- Gästemeeting: Donnerstag: 26. Dezember 2013
Ort: Hotel Schweizerhof
Zeit: 18.00 Uhr
Verantwortlich: **Kalbermatter Christoph**
Anwesende: Biner Rafael, Bürgin Christoph, Perren
Silvo, Perren Bruno und Schuler Leo
- Gästemeeting: Donnerstag: 02. Januar 2014
Ort: Hotel Schweizerhof
Zeit: 18.00 Uhr
Verantwortlich: **Imboden Georg**
Anwesende: Willisch Walter, Supersaxo Vital, Perren
Emil, Kronig Heinz und Gruber Richard
- Gästemeeting Grächen: Jeweils Donnerstag ab 19. Dezember 2013
Ort: Lounge Hotel Grächerhof
Zeit: 18.30 Uhr
Verantwortlich: **Andenmatten Albert**
Anwesende: Walter Köby, Truffer Stefan, Fux Karlheinz
und Kalbermatter Heinz
- Nächstes Meeting: Dienstag 07. Januar 2014
Lunch Meeting
Ort: Hotel Derby Zermatt
Zeit: 12.00 Uhr
Bericht: Perren Martin

Nach dem ausgiebigen Apéro in der Hotelhalle (Rudenbar) des Grandhotels Zermatterhofs durften wir im schönen Matterhornsaal Platz nehmen. Präsident Jakob Walter begrüßte H.H. Pfarrer Roth, die Frauen der ehemaligen Rotarier, sowie die 3 Neumitglieder und alle Damen und Rotarier ganz herzlich zum Weihnachtsabend. Er erläuterte kurz das Programm über die Weihnachts- und Neujahrstage und gibt das Wort an unseren Dorfpfarrer zum Tischgebet. H.H. Pfarrer Roth wünscht uns mit seinen besinnlichen Gedanken einen guten Abend und „En Guetä“.

Nachdem wir die erste Köstlichkeit aus der Küche genossen durften, richtete H.H. Pfarrer Roth einige Worte an uns:

Pfarrer Roth bedankte sich vorerst mit einem Herzlichen „Vergelt's Gott“ für die Mithilfe am diesjährigen Fest „100 Jahre Pfarrkirche Zermatt“ und wünscht dem RC Zermatt weiterhin viel Erfolg. Er fand es ein positives Ereignis, dass wir alle miteinander mitgeholfen haben und er so richtig die Gemeinschaft unter den Leuten gespürt hat, was sehr wichtig ist für eine Gemeinde. Er stellt seine weihnachtlichen Gedanken unter den Titel „der Weg der Geduld“.

Wenn wir wissen, dass Gott uns das Heil anbietet, haben wir reichlich Zeit, uns mit anderen zu treffen und mit ihnen das Leben zu feiern. Solange wir Opfer der Uhrzeit bleiben, die uns in das starre Gefüge von Zeitabschnitten zwingt, sind wir dazu verdammt, ohne Mitleiden zu leben. Wenn wir nach der Uhr leben, haben wir füreinander keine Zeit: Wir sind ständig unterwegs zum nächsten Termin und merken nicht, dass am Wegrand jemand unsere Hilfe braucht; wir sorgen uns immer, es könnte uns etwas Wichtiges entgehen, und sehen im menschlichen Leid nur eine lästige Störung unserer Vorhaben; dauernd haben wir Angst um unseren freien Abend, unser freies Wochenende oder unseren Urlaubsmonat und verlieren die Fähigkeit, uns der Gesellschaft der Menschen zu erfreuen, mit denen wir tagein, tagaus zusammen wohnen und arbeiten. Wenn wir uns aber dem Griff der Uhrzeit entwinden und in der inneren Zeit der Ueberfülle Gottes zu leben beginnen, wird das Mitleiden sichtbar. Wenn die Geduld uns den natürlichen Rhythmus von Geburt und Tod, Wachstum und Welken, Licht und Dunkel lehrt und uns diese Zeit mit all unseren Sinnen erleben lässt, haben wir mit einem Mal unbegrenzt Platz für unsere Mitmenschen....

Die Geduld ist unsere Chance, uns nicht zu so ernst zu nehmen, und weckt jedes Mal unseren Argwohn, wenn unsere vielen aufopfernden und dienstbeflissenen Pläne uns wieder in den Zeitablauf unserer Uhren und den Zwang unserer Kalender einspannen wollen. Die Geduld macht uns liebevoll aufmerksam, liebenswürdig, zart und immer dankbar für die Fülle der Gaben Gottes.

Geduldige Menschen sind unschwer zu erkennen. In ihrer Gegenwart geschieht uns etwas Grosses. Sie lösen uns aus unserer Hetze und Betriebsamkeit und nehmen uns mit in die Fülle der Zeit Gottes. In ihrer Gegenwart spüren wir, wie sehr man uns liebt, annimmt und schätzt. All die grossen und kleinen Dinge, die uns nie ruhen liessen, scheinen plötzlich ihre Macht über zu verlieren, und uns geht auf, dass alles, wonach wir uns wirklich gesehnt haben, in diesem einen Augenblick des Miteinander-Fühlens seine Erfüllung findet.

Mit Applaus verdanken wir die wertvollen Gedanken unseres Pfarrers.

Präsident Walter Jakob verdankt die Wort von H.H. Pfarrer Roth und dankt allen Rotariern für die Mithilfe am Pfarreifest. Ein speziellen Dank richtet er an Kevin Kunz und Silvo Perren für ihr organisatorische Mithilfe.

Als Erster, der drei Neuaufnahmen wird Kalbermatter Heinz von seinem Getti Albert Andenmatten vorgestellt:

Heinz ist am 17.5.1979 in Grächen geboren und absolvierte seine obligatorische Schulzeit und begann die Lehre als Elektroplaner beim Mitrotarier Schuler Roland. Er gründete später mit seinem Partner die Firma Elektro Nikolai GmbH. Heinz ist verheiratet mit Kathrin und sie sind stolze Eltern zweier Kinder. Die Familien hat ihren Wohnsitz in Grächen. In der Freizeit ist Heinz beim Skifahren, beim Tennis oder beim Fitness anzutreffen. Auch Reisen gehört zu seinen Hobbys. Sein Getti freut sich Heinz als junges dynamisches Mitglied in unserem Verein begrüßen zu dürfen. Der Präsident übergibt Heinz als Zeichen der Neumitgliedschaft den Rotary Pin und unser Fanion.

Als Zeichen des Willkommens wird Heinz mit Applaus in unseren Rotary Club aufgenommen.

Der Präsident stellt uns einen besonderen Leckerbissen vor und zwar die Vocalisti ein Männeroktett unter der Leitung von Norbert Carlen. Dieses Ensemble ist eines der wenigen in der Schweiz, welches über ein breites Repertoire der Vokalmusik aller Jahrhunderte verfügt. In drei Akten können wir die Vocalisti genießen und den hervorragenden Stimmen zuhören. Die Vocalisti konzentrieren sich auf Werke der Romantik, geistlicher und zeitgenössischer Musik, sowie gregorianischen Chorälen. Aber auch die Moderne und Popmusik gehören zum Repertoire.

Nach dem Entrée stellt Kurt Guntli als Getti das zweite Neumitglied vor und zwar Lauber Markus.

Markus Lauber ist ebenfalls Jahrgang 1979. Er besuchte die Grundschulen in Zermatt und absolvierte die Lehre als Eisenbetonzeichner bei seinem Vater Christian. Nach der Berufslehre wollte er sich weiterbilden und er entschied sich für das Studium an der Fachhochschule Luzern, welches er 2004 mit Erfolg als Ingenieur EFA abschloss. Bei Rinaldo Anthamatten (ein Rotarier von Saas-Fee) absolvierte Markus seine Praxisjahre. Seit nun mehr rund 5 Jahren ist Markus Mitinhaber der Firma Alp Ingenieure und ab 1.1.2014 wird Markus Geschäftsführer der Firma Labag Ingenieure Zermatt. Er wird begleitet von seiner charmanten Partnerin Anja Pfammatter. In seiner Freizeit ist Markus Lauber beim Skifahren, Wandern und Velofahren anzutreffen. Seine neuere Leidenschaft ist das Tauchen. Kurt Guntli heisst Markus herzlich willkommen im RC Zermatt. Präsident Jakob Walter übergibt dem Neumitglied den Pin und das Rotaryfanion, was die anwesenden mit Applaus begleiten.

Kurt Guntli gratulierte unserem Präsidenten für den hervorragend organisierten Abend, was die Rotaryfamilie mit einem kräftigen Bravo beklaschten.

Als weiteres Neumitglied und als Dritter im Bunde der Neuaufnahmen begrüsst Getti Florian Julen unseren Schulleiter Leo Schuler. Leo ist in Zermatt kein Unbekannter. Er ist ein engagierter Mensch, kompetent und integer. Leo Schuler ist am 2. März 1958 geboren, ist verheiratet mit Rosy und hat drei erwachsene Kinder. Leo absolvierte die obligatorische Schulzeit in Zermatt, die Matura am Kollegium in Brig und die Weiterbildung zum Sekundarlehrer an der Uni Fribourg. Er engagiert sich in vielen Bereichen, so auch als Mediator und Informatiklehrer und ist aktuell Schulleiter der OS Stufe in Zermatt. Seine Hobbys sind Skifahren und Curling. Getti Florian schliesst seine Vorstellung von Leo mit dem Zitat: Wirklich gute Freunde sind Menschen, die uns genau kennen und trotzdem zu uns halten.

Präsident Walter Jakob darf auch Leo als Neumitglied den Pin und unser Fanion übergeben, was die Versammlung mit Akklamation unterstützt.

Nach all den sinnvollen und interessanten Reden und Worten geniessen wir das vorzügliche Essen aus der Küche des Hotels Zermatterhofs. Der Präsident dankt Mitrotarier Rafael Biner für die perfekte Organisation und das Gastrecht sowie für den generös offerierten Aperero. Der Präsident wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise der Familie und ein guter Rutsch ins 2014.

Wie die Zeit so schnell vergeht und plötzlich war es Mitternacht. Mitrotarier Silvo Perren ergriff das Wort und überbrachte uns die Botschaft, dass unser Präsident heute am 18.12.2013 seinen 60. Geburtstag feiern kann, was wir mit einem kräftigen Happy Birthday begleiteten.

Ein gelungener Abend neigte sich dem Ende zu und mit den bestem Wünschen für das Kommende verabschiedeten wir uns untereinander.

Ich wünsche allen eine wirklich gute Weihnachtszeit, die Einen erwartet viel Arbeit und den Anderen Zeit fürs Erholen.

Walter Willisch